

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 19 (1957)

Heft: 4

Artikel: Verblüffende Zugleistung eines Vielzwecktraktors mit Doppelbereifung 8-32"

Autor: Moos, Lambert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1069774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verblüffende Zugleistung eines Vielzwecktraktors mit Doppelbereifung 8-32"

Erfahrungen von Lambert Moos, Schongau/LU.

Wie oft ist Kritik zu hören wegen Zerstörung der Bodenkrümelung und Bodengare oder wegen sichtbarer Radspuren, die von Traktoren verursacht werden. Denn trotz des verhältnismässig geringen Gewichtes eines Vielzweck-Traktors lassen sich diese Nachteile nicht ganz beheben und es muss versucht werden, den Bodendruck (Flächendruck pro cm^2) auf ein Minimum herabzusetzen, ebenso den Radschlupf, gleichzeitig aber das Adhäsionsvermögen zu steigern.

Bei Anschaffung eines Traktors muss sich der Käufer oft rasch zu einer Pneudimension entschliessen. In vielen Betrieben muss der Traktor im Kartoffel- und Rübenbau als Hackmaschine eingesetzt werden. Hierfür wird in der Regel die Pneudimension 8—32" als die bestgeeignete angesehen. Für schwerere Zugarbeiten genügt diese aber oftmals nicht, ebenso nicht beim Befahren des Ackers für die Saatbeetherstellung. Hier leisten im allgemeinen Gitterräder gute Arbeit.

Muss der Traktor aber ausser als Hackmaschine auch als Zugschlepper verwendet werden, so muss nach einer andern Lösung gesucht werden. Hier stehen 2 Möglichkeiten offen, nämlich entweder die Anschaffung einer zweiten Rad- und Pneugarnitur breiterer Ausführung als 8—32" (z. B. 10—28") oder aber Doppelbereifung, also 2 x 8—32". Zwei Reifen 8—32" ergeben eine Breite von ca. 43 cm zuzüglich 6 cm Radzwischenraum, also total rund 49 cm, während ein Reifen 10—28" nur rund 28 cm Breite ergibt. Dabei ist noch zu berücksichtigen, dass sich der Zwischenraum zwischen den beiden 8—32"-Reifen sehr auf die Adhäsionsverbesserung auswirkt.



Abb. 1:

Nasses Regenwetter. Der Boden ist so mit Wasser getränkt, dass es nicht mehr in die Erde dringen kann. Ohne Mühe wird dank der Doppelbereifung ein Fuder Gras gezogen.

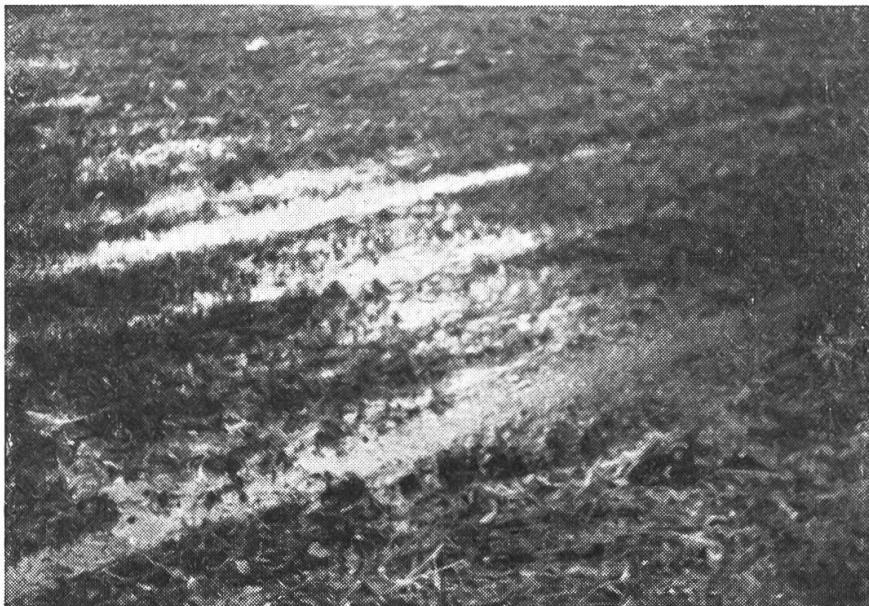


Abb. 2:
Durch diesen nassen Boden zog ein doppelbereifter Traktor einen Pneuwagen mit schwerem, nassem Gras. Es sind nur Radspuren vom Pneuwagen sichtbar.

Preislich sieht die Sache zwischen den beiden Lösungen wie folgt aus:

1 Paar Gitterräder passend zu Reifen 8—32"	ca. 450—600 Franken
1 Paar Doppelräder mit Reifen 8—32", samt Befestigung	ca. 900 Franken
1 Paar Räder und Reifen 10—28"	ca. 820 Franken

Letzten Sommer machte ich Versuche mit meinem Traktor, ausgerüstet mit Doppelbereifung 2 x 8—32" und habe dabei feststellen können, dass sich damit die Leistung des Traktors unglaublich steigerte. In diesem äusserst regnerischen Sommer 1956 übertraf der leichte Traktor mit dieser Doppelbereifung im Gras- und Ackerland meistens die Zugleistung meines eigenen schweren Traktors von 1950 kg mit Bereifung 11—24". Auch am Zapfwellen-Bindemäher leistete der rund 1300 kg schwere erstaunliche Zugarbeit. Selbst bei wassergetränkten Böden waren sozusagen keine Radspuren in Ge-



Abb. 3:
Ein Traktor mit Doppelbereifung am Bindemäher, 2,10 m Schnittbreite.

treidefeldern mit Kleinsaat zu sehen. Grasfuder wurden bei schwerstem Regenwetter mühelos aus den Feldern gezogen.

An einer Maschinen-Demonstration in Littau zeigte dieser Traktor mit Doppelbereifung 8—32" seine Leistungsfähigkeit an einer PICKUP-Auf-sammelpresse beim Heuladen. (Ein Artikel hierüber folgt später.)

Es zeigte sich bei all diesen Versuchen, dass mit Doppelbereifung 8—32" die Leistung der Vielzweck-Traktoren bis zum Aufbäumen ausgenützt werden kann und dass die Grasnarbe nicht zerstört wird, da nur ein sehr geringer oder überhaupt kein Radschlupf auftritt.

Die Montage und Demontage des zweiten Rades geht sehr schnell vor sich, da es lediglich mit 6 Schraubenbolzen befestigt ist.

Alles in allem ist zu sagen, dass mit Doppelbereifung an leichten Viel-zweck-Traktoren neue Wege eröffnet werden, durch die der Begriff Viel-zweck um ein wesentliches Stück erweitert wird.

Nachwort der Redaktion: Erkundigungen haben ergeben, dass sich die Feststellungen des Berichterstatters mit denjenigen des IMA decken. Es ist hervorzuheben, dass zur Vermin-derung des Bodendruckes sowie zur Adhäsionsverbesserung auf dem Wiesgelände die Doppelpneus-Bereifung den Gitterräden überlegen ist. Auf dem Acker soll sie jedoch den grossen Nachteil haben, dass die Pneus und die dazwischen liegende Rinne bei geringer Bodenfeuchtigkeit stark verschmieren. Unter diesen Umständen scheint das Gitterrad der Doppelpneus-Bereifung offensichtlich überlegen.

Zollbegünstigte Treibstoffe und Traktoren

für die Vornahme nicht-landwirtschaftlicher Transporte zu verwenden, ist ein «Geschäft», das auf keinen Fall rentiert. Wir glauben daher gut zu tun, nachstehend wieder einmal das Verzeichnis der zulässigen Arbeiten und Transporte zu veröffentlichen. Es sei noch ganz speziell darauf hingewiesen, dass dieses Verzeichnis nicht unbedingt den Vorschriften der kantonalen Strassenverkehrsämter entspricht und umgekehrt. Um unangenehme Ueber-raschungen zu vermeiden, wird man im Zweifelsfalle gut tun, sich vor der Vornahme gewisser Transporte an massgebender Stelle zu erkundigen.

Die Redaktion.

Verzeichnis der Arbeiten und Transporte für deren Ausführung:

- a) zum begünstigten Ansatz der Tarif-Nr. 896 b verzollte **Landwirtschaftstraktoren** ver-wendet werden dürfen;
- b) der Bezug von **Petroleum** und **White Spirit** zum begünstigten Ansatz von 3 Fr. je 100 kg brutto der Tarif-Nrn. 1126 und 1127 statthaft ist;
- c) die teilweise Zollrückerstattung auf **Dieselöl** bei der Eidg. Oberzolldirektion in Bern nach besonderem Regulativ beansprucht wer-den kann.
- 1. Alle Arbeiten und Transporte, die mit der **Bewirtschaftung** des eigenen Land- oder

Forstwirtschaftsbetriebes in irgend einem Zu-sammenhang stehen. Als Landwirtschaftsbetrieb gelten ebenfalls dem Gemüse-, Obst- und Weinbau dienende Betriebe, sowie Gärt-nereien und Pflanzwerke. Die gleichen Arbei-ten und Transporte dürfen auch für Land- und Forstwirtschaftsbetriebe von Drittperso-nen, selbst gegen Entgelt, vorgenommen wer-den. Als erlaubt gelten ebenfalls Fuhren, die in Land- oder Forstwirtschaftsbetrieben für die Verarbeitung und Verwertung der **direkten** land- und forstwirtschaftlichen Produkte not-wendig sind, sofern die Fuhren nicht im Auf-